



Zur Berufsorientierung

Exkursion nach Frankfurt/M

Wirtschaftsförderung, Immobilien und
Planungsverband

Am Freitag, den **5. Dezember 2008**, 7.30 – ca. 18 Uhr

1. Station **Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH**
2. Station **Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-
Main**
3. Station **DTZ Zadelhoff Tie Leung GmbH**

**Anmeldung mit Kautions (5€) in der PIG - Sprechstunde bis spät.
Dienstag, den 2. Dezember**





Exkursion nach Frankfurt zum Thema geographische Berufsfelder

Einblicke in geographische Berufsfelder in der Wirtschaftsförderung, bei einer Planungsbehörde und im Immobilienmarkt

• Text: Catharina Helffrich

Nach früher Abfahrt mit der Bahn aus Heidelberg führten uns Luisa und Claudia, unsere Begleiter aus der PIG, zu unserem ersten Programmpunkt, der Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH. Wir wurden von Herr Klug begrüßt, der uns in einer Präsentation sein Arbeitsfeld näherbrachte. Die Tätigkeiten im Unternehmen sind in drei Aufgabenbereiche unterteilt: Werbung für Frankfurt als Wirtschaftsstandort, Acquire von Investoren und die Unterstützung der Betriebe vor Ort. Im Bereich Standortmarketing wird angestrebt, Frankfurt auch im Ausland als Wirtschaftsstandort Europas zu vermarkten. Um Investoren anzuwerben, werden branchenspezifische Analysen und Wirtschaftsbeobachtungen erstellt und aufgearbeitetes Informationsmaterial bereitgestellt. Zur Unterstützung der

ansässigen Betriebe werden Firmenbetreuung und Gewerbeberatung angeboten und lokale Business-Communities betreut. Auch Start- und Gründungshilfe wird geliefert. Die Wirtschaftsförderung stellt auch ein Wissenszentrum für städtische Politik und Verwaltung dar und übernimmt in dieser Funktion eine Vermittlerrolle zwischen Wirtschaft und Politik.

ZIEL DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG Frankfurt GmbH ist die Stärkung der Wirtschaftskraft der Stadt. Der Fokus der Förderung sind Handel/Distribution/Logistik, unternehmensbezogene Dienstleistungen, die Industrie sowie Serviceanbieter von Informations- und Kommunikationstechnologie.

DAS UNTERNEHMEN BESCHÄFTIGT 33 Mitarbeiter, die in unge-

fähr gleichen Teilen auf die Tätigkeitsfelder verteilt sind. Derzeit hat keiner der Angestellten einen geographischen Abschluss, Herr Klug versicherte uns aber, dass dem Einstellen von Geographen prinzipiell nichts im Wege steht.

UNSER NÄCHSTES ZIEL ist der Planungsverband Ballungsraum Frankfurt / Rhein-Main. Aufgrund der hohen Einwohnerdichte von 75 Gemeinden aus dem Umkreis Frankfurt ist deren, sonst in die Gemeindekompetenz fallende, Flächennutzungsplan nun zentral zu erstellen. Dies ist die Hauptaufgabe des Planungsverbandes. Andere Tätigkeitsbereiche sind die Erstellung eines Landschaftsplans mit Umweltbericht und regionales Monitoring. Letzteres beinhaltet regionale Analysen, Trends und Prognosen. Außerdem werden regionale Entwicklungskonzepte, z. B. für ▶

► die Bereiche Einzelhandel, Gewerbe und Wissen erstellt. Weiter wird an mehreren Projekten wie etwa Energiekonzepten und der Umsetzung von EU-Zielen mitgearbeitet. Solche sind zum Beispiel die CO²-Reduzierung und die Förderung der nachhaltigen Entwicklung peri-urbaner Regionen.

DIE FINANZIERUNG DES Planungsverbandes erfolgt durch die Einwohner der Gemeinden, die hierfür eine jährliche Gebühr entrichten. Momentan hat der Planungsverband 140 Mitarbeiter, in der Planungsabteilung arbeiten größtenteils Geographen. Da die Hauptaufgabe der Einrichtung, die Aufstellung des Flächennutzungsplans, voraussichtlich 2011 fertig gestellt wird und das Aktualisieren dieses Plans weniger Aufwand darstellt, ist ab diesem Datum mit einer Schrumpfung der Behörde zu rechnen.

NACH EINEM KURZEN Stopp am Frankfurter Weihnachtsmarkt besuchten wir nun die DTZ Zadelhoff Tie Leung GmbH, wo wir von Robert Paul, einem Heidelberger Geographie-Absolventen, begrüßt wurden. Die DTZ ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Muttersitz in London und erstellt die komplette Produktpalette im Bereich der Gewerbeimmobilien. Dies beinhaltet Büromarktstudien, Einzelhandel, Logistik und Markteinschätzun-

gen. Spezialthemen sind der Hotelmarkt, Studentenwohnheime, Pflegeheime etc. Hauptsächlich werden Anfragen ausländischer Investoren bearbeitet, die durch die Gutachten der DTZ die Möglichkeit erhalten, ohne Kenntnis der lokalen Verhältnisse ihr Investmentrisiko besser

EINSCHÄTZEN ZU KÖNNEN.

Es werden Beratungen in allen Immobiliensegmenten durchgeführt. Als Beratungskontext werden Markt und Marktentwicklung, Standortverlagerung, Standortmarketing, Standortkonsolidierung und Konversionsflächen miteinbezogen. Produkte der DTZ sind zum Beispiel Marktanalysen, Marktprognosen und Standortanalysen. Herausforderungen im Job bilden etwa Auslandsaufenthalte, das Erschließen von Quellen und deren Qualitätsprüfung, das Treffen von fundierten Aussagen und die Identifizierung von Marktchancen. Der Job beinhaltet viel Quellen- und Datenresearch, auch die Datenbankpflege gehört dazu.

DIE DTZ IST seit 30 Jahren am deutschen Immobilienmarkt tätig. Von den neun Frankfurter Festangestellten haben sechs einen geographischen Abschluss. Um bei der DTZ einsteigen zu können empfiehlt sich sehr an einer Summer School zum Thema Immobilien teilzunehmen. Wer sich für Jobs in der Immobilienwirt-

schaft interessiert, informiert sich am besten in der Immobilienzeitung und dem IZ-Karriere-Führer. Später werden Weiterbildungskurse in der Immobilienbewertung empfohlen.

Planungsverband Ballungsraum Frankfurt / Rhein-Main
Poststraße 16
60329 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 2577-0, Fax : +49 69 2577-1204
E-Mail: sibylle.kraska@planungsverband.de
<http://www.planungsverband.de/>

Carsten Klug
Researcher Strukturpolitik & Beschäftigungsförderung
Wirtschaftsförderung Frankfurt
Frankfurt Economic Development – GmbH
Hanauer Landstrasse 182 D
60314 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 212-40897
Mob.: +49 160 5534370
Fax: +49 69 21298-29
E-Mail: carsten.klug@frankfurt-business.net
www.frankfurt-business.net

Robert Paul
Consultant / Consulting & Research
DTZ Zadelhoff Tie Leung GmbH
Eschersheimer Landstraße 6
60322 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69 92 100 193
Fax: +49 (0) 69 92 100 169
www.dtz.com